

Inhaltsverzeichnis.

I. Teil. Geschichte.

Einleitung	Seite 5
Der Grenzwald	" 6
Die Vormauer des Landes=Staatseigentum. — Die alten Steige. — Die Wasserscheide im Neumarkter Paß. — Die Kampfheide. — Grenzirrungen. — Choden, Chodenorte.	
Die Tauscher Choden	" 9
Die Pstraumberger Choden. — Die Tauscher Choden. — Dalimils Reimchronik. — Der Kampf von 1040. — Der Paß zwischen Oßer und Tischerhotw. — Das Märchen von den hier angesiedelten Polen. — Das älteste Chodenprivilegium. — Die ersten Verpfändungen der Choden. — Karl IV. — Die Schmälerung des Chodengaues. — Die alten Chodendörfer. — Die Besichtigung von 1579.	
Die Hussitenkriege	" 13
Unsere Städte und Burgen. — Die Hussitenschlacht vom Jahre 1431. — Die Niederlage des Kreuzheeres bei Neuern 1467.	
Der Chodengau unter den Herren von Schwamberg (1483—1572)	" 15
Verödung des Landes. — Neue Ansiedler. — Neue Orte: Schneiderhof, Chuditwa. — Deutsche unter den Choden. — Unterdrückung der Choden. — Auf- ruhr. — Die Choden wollen sich aus der Pfandschaft lösen. — Ein Kampf an der Grenze. — Wilddiebe und Wölfe. — Die Schmalzlieferung nach Augsburg. — Die Auslösung. — Waldverwüstung. — Die Kom- mission von 1579. — Die Verpfändung an die Stadt Taus. — Neue Orte werden gegründet: Neumark, Neugedein, Donau, Fürthel, Kaltenbrunn, Hirschau, Springenberg. — Das alte Zdemil.	
Die Choden unter der Tauscher Pfandschaft (1579—1621)	" 22
Die neuen Ansiedlungen. — Klagen und Beschwerden. — Der Protestantismus greift um sich. — Der Böh- mische Aufstand. — Der Winterkönig. — Grenzhut. — Die Schlacht auf dem Weißen Berge. — Schwere	

- Strafen. — Wolf Wilhelm von Lamingen bereichert sich. — Er bekommt die Chodendörfer samt dem Walde „Königreich“. Waldjrevel.
- Unter Herrn Wolf Wilhelm von Lamingen (1621—1635) Seite 26
 Die Abschätzung vom Jahre 1622. — Die Lauerer vertheidigen die Grenzwälder und ihre Dörfer. — Lamingen erhält die Choden und die deutschen Dörfer im Königswalde als Eigenthum (1630). — Verkauf von Rindl und Waier. — Die grausamen Verwalter.
- Die Gegenreformation „ 31
 Die alten Bücher von Lautschim. — Die Choden werden mit Gewalt katholisch gemacht. — Der Kriegsoberst Don Martin Hoeff-Huerta befehrt die Lauerer. — Die deutschen Dörfer geben Behent nach Lautschim, die Bauern stiften Geld und Vieh zur Kirche. — Andreas Bierhut, Richter in Chuditwa. — Der schwere Kirchenweg nach Lautschim.
- Die Zeit des Dreißigjährigen Krieges (1618—1648) „ 34
 Bayern besetzen die Grenze. — Verhaue und Schanzen. — Die Bayern nehmen Klattau, die Kaiserlichen Riesenberg. — Die Weißenberger Schlacht. — Herzog Max zieht über Neuern nach München. — Die verlorenen Beutewagen. — Güter-Enteignungen. — Der Kaiser und die chodischen Privilegien. — 1633, 1634 Die Schweden kommen von Bayern her. — Die Verheerung unserer Gegend. — Der Raubpartl. — Der Grenzturm bei Jägershof geht in die Luft. — Die Pest wüthet. — 1641: Die Schweden sind da! — Einnahme der Schanze bei Rittsteig. — Die Schweden kommen im Sommer nochmals. — Blünderung. — 1645: Ein kaiserliches Heer wird im Angeltal gesammelt. — 1648: Der schwedische General Königsmark zieht über den Neumarcker Sattel und Klattau gegen Prag. — Friedensschluß. — Folgen des Krieges.
- Die zehn Deutschen Dörfer 1654 und 1713 „ 40
 Die Kataster-Rolle von 1654 und ihre Ergänzung von 1713. — Hadrutwa, Chuditwa, Flecken, Fuchsberg, Plöß, Schneiderhof, Altprennet, Neuprennet, Marxberg, Friedrichsthal.
- Nach dem Tode Wolf Wilhelms von Lamingen (1635—1660) „ 44
 Böse Verwalter. — Die Choden halten den Kaiser auf. — Ein furchtbares Gefängnis zu Heiligenkreuz. — Der Wald Königreich soll nicht zum Chodengut gehören. — Erbvergleich der Söhne Wolf Wilhelms. — Wolf Max wird Gutsherr. — Die Lauerer erheben Anspruch auf den Wald Königreich. — Das ewige Stillschweigen.

- Unter Wolf Max von Lamingen (1660—1697) Seite 49
 Hohe Würden. — Ein fühner Unternehmer. — Der rote Teufel. — Ortsgründungen: Marberg, Neuprennet, Rothbaum, Friedrichsthal. — Klentich wird Stadt. — Das neue Chodenschloß. — Das Privilegium der Zehn deutschen Dörfer. — Gutskäufe. — Bergbau, Glashütten. — Lage der Untertanen. — Pest 1680. — Kaiser Leopold. — Der Bauernaufstand von 1680. — Der Chodenprozeß. — Die Hinrichtung des Bauers Jan Kozina. — Die Gefangenen. — Hat Max von Lamingen germanisiert? — Der Verkauf des Gutes im Jahre 1697.
- Unter den Freiherren und Grafen Stadion-
 Thannhausen. Die Übergangszeit (1697
 bis 1701) " 62
 Die deutschen Orte der Herrschaft. — Die Beamten.
 — Das Reskript, die Herbergsleute betreffend. — Die
 „Spezifikation“ von 1701. — Familie Stadion.
- Neue Waldsiedlungen " 80
 Die Bestätigung von 1698. — Die Ortsnamen von
 1713.
- Im spanischen Erbfolgekrieg (1701—1714) " 82
 Bayerische Politik. — Schanzen an der Grenze. —
 Die Neuerner Bürger an den Schanzen. — Das
 Korps Schulenburg in Eisenstein, und Neufirchen.
 Aus der Neufirchner Klosterchronik: Der Sachsein-
 fall. — Die Flucht auf den Hohenbogen. — Die Hu-
 saren brennen Rittsteig nieder — Wie im Schweden-
 krieg. — Blünderungen. — Kirchenraub. — Milde
 Gaben aus Bistritz. — Die Husaren in Heuhof. —
 Überraschung. — Neue Flucht, neue Blünderungen.
 — Erntezeit. — Geburt auf der Flucht. — Blünde-
 rung im Chodengau (Neumark, Flecken und die an-
 deren Dörfer). — Bayern wird besiegt, verliert Dör-
 fer an Böhmen (1707). — Grenzvertrag 1764, Gul-
 digung in Neumark.
- Der Steuerprozeß " 91
 Die Aufwiegler. — Vom Steuerwesen. — Türkennot,
 Extra-Ordinarium. — Ansässigkeit. — Rustikale oder
 Dominikale? — Kaiser Leopolds Entscheidung. —
 Türkensteuer. — Überlastung der Untertanen. Ker-
 kerstrafen für Unzufriedene. — Boten zum Kaiser. —
 Klagen der Bauern. — Der Aufwiegler Gerl. — Die
 Bauern in größter Ungnade. — Hohe Ersatzforde-
 rung. — Neue Fahrt nach Wien. — Übersteuerung.
 — Der Freibrief der Herbergsleute. — Die Holztaxe.
 — Neue Steuerfragen. — Zur Besiedlung der deut-
 schen Dörfer. — Vergleich: Der „Verzichtbrief“ der
 Bauern.

- Ein Prozeß mit schlechtem Anfang und
schlimmem Ausgang Seite 109
Privilegien-Bestätigung. — Hans Bierhut. — Peter
Bohmann, der Wortführer. — Der verhaßte Ober-
richter Hans Hiller. — Wegnahme der Privilegien. —
Reise-Unkosten. — Versammlungen. — Die Be-
schwerde der Herrschaft. — Die Rädelshörer. — Ihre
Bestrafung. — Die Schriftsteller und falschen Ratge-
ber. — Die Dörfer sollen dominikal werden. — Die
Ausfagen der Richter und Gedenkmänner über die
Ortsgründungen. — Der Schlußakt (1739). — Der
Niederbruch des Widerstandes. — Die Tagfahrt in
Kauth. — Martin Münch. — Der erzwungene Ver-
gleich. — Das Protokoll, die Urkunde und die Ab-
bitte. Erhöhung der Grundzinse.
- Zur Zeit der Kaiserin Maria Theresia „ 131
Kriegszeit. — Die Panduren. — Der neue Kataster.
— Die Entscheidung des Konseß. — Schlimme Zei-
ten. — Neue Rechtsstreite. — Die Entscheidung von
1763.
- Der Aufstand von 1767 „ 135
Stefan Bierhut macht zu Prag eine Entdeckung:
Unser Boden ist königlich und nicht herrschaftlich. —
Boten nach Prag und Wien. — Die Richter in Ket-
ten. — Bierhuts Enteignung. — Geleitsbriefe. —
Der Thode Hubený. — Jakob Heinrich aus Max-
berg. — Rebellion. — Bauern als Helden. — Militä-
rische Exekution. — Die Flucht der Bauern in die
Wälder. — Jakob Heinrich kommt um Haus und Hof.
— Die Schlußverhandlung in Prag. — Stefan Bier-
hut aus Chudiva.
- Das traurige Schicksal des Bauers vom
Ratschin „ 154
Das alte Weiderecht der Bauern auf der Thodenseite.
— Der Bauer Adam Größl. — Hungersnot. — Josef
II. — Größl wird abgestiftet. — Auswanderung nach
Ungarn. — Das viel beschäftigte Kreisamt. — Größl
kann nicht zu seinem Gelde kommen. — Seine Mühen
und Auslagen.
- Vom unruhigen Jakob Heinrich aus Max-
berg „ 158
Hans Plaw, der Ursiedler. — Sein Urenkel Jakob
Heinrich als Bote der Dörfer. — Kerker, dann Verlust
von Haus und Hof. — Sein sagenhaftes Ende.
- Der verfolgte Kämpfer Andreas Bierhut „ 160
Die Höfe am „Haus“. — Andreas Bierhuts Abstam-
mung. — Der „Andres“. — Viele Verfolgungen. —
Die deutschen Dörfer sind „königlich“! — Bierhuts
Einkerkerung und Abstiftung. — Die Vollmacht der

- Gemeinden. — Rechtlos. — Ein Volkslied. — Weitere Verfolgungen. — Bierhuts Rechtsmeinung.
- Ein Mann, von Gott gesandt Seite 170
 Jakob Böhm aus Marxberg. — Das angemessene Weiderecht der Herrschaft. — Die „prozeßlustigen Bauern. — Prügelstrafen. — Wie Jakob Böhm der Prügelstrafe entgeht. — Der Besitzstand der zehn Dörfer.
- Die Zeit der Franzosenkriege „ 173
 Neue Prozesse. — Das ewige Stillschweigen. — Bestrafung der Ruhestörer. — Vergleiche mit den Dörfern. — Das Handbuch.
- Aus zwei Gedenkbüchern „ 175
 1. Aus der Fleckner Chronik:
 Der Bauer Georg Mayer. — Die alten Rechte. — Bedrückungen. — Vergleiche. — Die Hutweiden. — Der Waldvergleich. — Wichtige Ereignisse. — Erdäpfel. — Wollenzeugfabrik Neugedein. — Teuerung. — Kornpreise. — Die Aufhebung der Leibeigenschaft — ohne Bedeutung. — Der Josefische Kataster. — Maximilian Obentraut. — Mäuse. — Schneefall. — Maul- und Klauenseuche. — Die Franzosen 1805. — Die Landwehr. — Die Schlacht bei Regensburg 1809. — Preise. — Silber und Gold aus der Kirche beschlagnahmt. — Die Bankozettel, der Staatsbankrott. — Gute und schlechte Jahre. — Auswanderung. — Straßenbauten, Cholera, das Jahr 1848. — Die Grundentlastung. — Auch ein einfacher Mann kann ein Gedenkbuch schreiben!
2. Von Kirche und Schule zu Rothenbaum: „ 184
 Die erste Kulturstätte im Chodentwald. — Das Rothenbaumer Gedenkbuch. — Die Lehrerfamilie Klima. — Johann Klima, Musterlehrer. — Der Mesner. — Die ersten Schulhalter. — Strafen. — Der Bohn. — Das „Ausstreichen“ der Schüler am Samstag. — Christenlehren. — Einführung des Chorgesanges. — Die erste Orgel. — Der Schulgehilfe Johann Klima (1773). — Die neue Lehrart — Widerstand der Eltern. — Beschimpfungen der „lutherischen“ Schulmeister. — Die erste Baumschule. — Hebung des Obstbaues. — Der „Musterlehrer“. — Familienkundliches.
- Eine neue Zeit bricht an! „ 187
 Die Ablösung der Holzrechte 1842. — Die Ablösung des Klaubholz- und des Weiderechtes in den herrsch. Wäldern 1863. — Das Klaubholzrecht der Herbergsleute. — Die öffentliche Verwaltung nach 1848. — Der erste landwirtschaftliche Verein: Herren und Bauern. — Die Fortschrittsbauern Michl Größl in Altprennet und Johann Bierhut in Chuditwa.

- Die Gründung des Feuerversicherungsvereines
„Rothbaum“: Seite 191
 Andreas Niederer in Plöß. — Gründung 1867.
 — Brand in Friedrichsthal. — Hindernisse. — Der
 erste Schadenfall. — Es geht aufwärts. — Ein-
 richtung der freiwilligen Brandschadenhilfe.
- Unsere Auswanderer und ihre Schicksale „ 193
 1. Die Leute von Deutsch-Nepomuk:
 Auswanderung 1727. — Der Ortsname. — Es
 entsteht eine zweite Siedlung. — Die Namen im Jo-
 sefinischen Kataster. — Die Fluren. — Ein Heim-
 fehler. — Die ersten Nachrichten über unsere Lands-
 leute. — Dem Volke verloren
2. Unsere Landsleute im Banat „ 195
 Ansiedler werden gesucht! — Die Rundschafter.
 — Der erste Zug. — Die alte Weissagung. — Die
 Reise zu Schiff. — Ein Kind ist geboren! — Der
 Chronist der Auswanderer. — Weidenthal, Wolfs-
 berg, Wolfswiese, Lindenfeld, Alt-Szadowa. — Die
 ersten Lehrer. — Der schwere Anfang. — Das Buch
 Graßls.
3. Unsere Landsleute in Brasilien „ 199
 Auswanderung 1873. — Geschlossene Ansied-
 lung San Bento. — Der Sieg unserer Mundart. —
 Unsere tüchtigen Landsleute. — Josef Zipperers
 Lebenslauf. — Abenteuer zu Schiff. — Die erste Zeit
 der Ansiedlung. — Ein Unfall. — Schule und Ka-
 pelle. — Die Prozession. — Der Seppel muß heiraten.
 — Holzverwertung. — Ehrung Zipperers. — Fünf-
 zigjahrfeier der Kolonie. — „Kolonist ist mehr als
 Bauer.“ — Die Pflege Böhmerwälder Art. — Die
 noch lebenden ersten Einwanderer. — Worte zum
 Bild der Böhmerwälder Hochzeit in Brasilien.

II. Teil. Volkskundliches.

- Die Mundart „ 205
 Herkunft der Ansiedler. — Bahriſche Familien-
 namen, bahriſche Mundart in oberpfälzer Färbung.
 — Mundartproben: Neujahrswunsch. Spruch aus
 dem Schwedenkrieg. Gespräch zwischen Mäher und
 Bürstling. Der Gemeindegirt zu Martini.
 Der erste Austrieb. Augensegen. Von Josef
 Rank. — Die Tracht um das Jahr 1840. Ein Bild
 unserer Dörfer vor hundert Jahren. Der Pilmes-
 schnitt. Aberglauben in der Landwirtschaft. Wild-
 preterzeugung. Ein löblicher Volksbrauch. Von Georg
 L. Weijel. — Brandschaden und Brandschadenhilfe
 vor neunzig Jahren. Von Georg Mahler. — Ein
 Wetterhorn. Sprüche an Totenbrettern. Von Josef
 Blau.

Die Herbergs- oder Inleute. — Die Schachtel-
 maker. — Der Stülzl. — Der Brauch beim Essen. Seite 218
 Waldsiedlung und Hausgewerbe. " 230
 Die kleinen Walddörfer. — Holzarbeit. — Wald-
 rechte. — Holzdiebstahl. — Mühsames Leben. —
 Winterarbeit. — Der Urstoff Holz. — Das Haus
 des Holzwerfers. — Die Zäune. — Die Heinkelbank.
 — Werkzeuge. — Holz zur Bekleidung. — Die Holz-
 gattungen in ihrer Verwendung. — Wissen vom
 Holze. — Das deutsche Volk wurzelt im Walde.

III. Teil. Die Besiedlung.

Überblick: " 238

Die Siedlungen der vorhussitischen Zeit. — Der
 Theimer Weg. — Dörfer, Burgen und Kirchen,
 Klöster, Städte. — Die Ansiedlungen der Folgezeit:
 Vor und nach dem Dreißigjährigen Kriege, Bauern-
 siedlungen und Walddörfer.

1. Die von der Hussiten- bis zur Schweden-
 zeit entstandenen Orte: " 240

Chudowa: Gründung, Eisenwerk, Josefin. Kataster
 (Familien), Josef Seidl, Wolfgang Bierhut. Die
 „Einöden“ Weberhof, Lindlhof, Ratichin: der
 deutsche Steig. Lage der Orte. Familiennamen
 im Josefin. Kataster.

Hadrava: Gründung, Lage, Namen; die Stiftung
 Josef Stuibers. Johann Zipperer von Urbach.

Flecken: Häusergruppen. Zollamt. Familiennamen.

Fuchsberg: Lage. Namen im Josefin. Kataster.

Blöß: Namen. Andreas, Josef und Anton Niederer.
 Hans Multerer.

Schneiderhof: Gründung, Namen im Josefin. Kat.

Altprennet: Gründung, Namen; Wenzl Grözl.

Hirschau: Familiennamen. Andreas Schmidtpeter.
 Kirche und Kloster.

Springenberg: Namen.

Neumark: Lage, Funde, Gründung, Familiennamen,
 Statistisches. Anton Fischer, Anton Zipperer,
 Emanuel R. v. Forster, Zdenko Forster, Georg
 L. Weisel.

Donau: Namen, St. Annakirche, Statistisches. Ma-
 ler Koblbeck.

Biertl: Namen, St. Wenzelskapelle. Gustav Schrei-
 ner, Familiennamen. Wellner, Dr. Pantrab.

Kaltenbrunn: Namen.

Braunbusch: Hussitenkrieg, Neubesiedlung, Namen.

Neugedein: Gründung, Namen, Industrie, bahr.
 Einfall 1703.

Wasserjuppen: Gründung, erste Ansiedler, Namen,
 statistische Angaben.

- Neubäu. Namen, statistische Angaben.
Kindl, Waier, die Gründung von Babylon.
2. Die jüngeren der Zehn deutschen Dörfer: Seite 259
Neuprennet: Gründung. Familiennamen. Die Schule.
Mayberg: Gründung. Familiennamen. Die Kirche.
Die Hutweide. Eine Glashütte.
Friedrichsthal: Gründung. Die Chaluppen. Die Namen, Josef Rank.
3. Die Waldsiedlungen: „ 263
Rothenbaum: Entstehung, Namen, Pfarre, Ortsname, Sage, Gemeindeverhältnisse.
Johanneskirchl: Die ersten Ansiedler. Streit um die Kirche. Nachrichten.
Traxelmoos: Dängelsbach, Namen, statist. Angaben.
Kleimbrennet: Entstehung, Namen, statist. Angaben.
Deutsch-Rubizen: Gründung, Familien, Fluren, statistische Angaben.
Nepomuk: Gründung, Namen, Sage vom Edelstein. Edelsteinfunde. Der Ortsname.
Mauthaus: Ortsname, Zollamt, die Ansässigen, Statistisches.
Nimmvorgut: Gründung, Ortsname.
Hirschsteinhäuseln (Gibacht; Gründung, Ansiedler, Ortsname, Statistisches.
4. Ehemalige Eisenwerke und Glashütten: „ 270
Althütten: Glashütte, Besiedlung, Ansässige, Statistisches.
Hochofen: Eisenwerk, Namen v. 1785, Fluren, Statistisches, die Glashütte.
Silberberg: Entstehung. Namen der Bergleute. Neue Besiedlung, Namen, Fluren. Reste des ehemaligen Bergbaues. Ortsname.
Silberhäuseln (bei Neuprennet): Familiennamen.
Kreuzhütten: Gründung. Statistisches.
Neubauhütten: Entstehung, Statistisches.
Friedrichshütten: Entstehung, Ortsname, Glashütte.
5. Jüngere Ortsgründungen.
Heinrichsberg: Gründung. Namen. Ortsname.
Sophienthal: Die erste Ansiedlung, die Siedler. Die Glaschleife. Ortsname, Statistisches. Die Glashütte.
Stallung: Name, Statistisches.
Kohlstätten: Name, Entstehung, Besitzer, Statist.
Belechen: Entstehung, Statistisches.
Philippsberg: Meierhof, Teilung, Besitzänderungen, Statistisches.
6. Orte auf ehemals bairischem Boden. „ 279
Sternhof: Familien, die „Grenzkammerdörfer“.
Heuhof: Statistisches, Familiennamen, Kauf der Schwarza, Grenzverletzung, Waldimferei.

Bollmau: Lage, Funde, Rechte der „Kameraler“,
Name. Statistisches. Pfarre. Familiennamen.
Grundankauf.

Haselbach: Ortsname, Hauptmann Pfeil, die An-
siedler. Spiegelchleifen. Staatsstraße. Statist.

Schmalzgruben: Namen, Statistisches.

Plassendorf: Gründung, die ersten Ansiedler.

Fichtenbach: Glashüttengründung. Glasmeister
Georg Schmaus, Anton Fuchs. Ortsname. Ver-
kauf an Graf Rinsky. Erwerbung durch die
Stadt Laus.

Schlufwort Seite 286

VI. Anhang:

Die Vorfahren der Familie Wolfgang Bier-
hut, Neuern, in der männlichen Linie „ 288
Vorwort. Namensklärung. Abstammung. Erste
Erwähnung. Die Gründung von Ghuditwa. Hans
Bierhut (1567). Das alte Kirchenbuch. Der Richter
Andreas Bierhut (1654). Andreas Bierhut (1686).
Mathias Bierhut (1725). Johann Bierhut (1770).
Wenzel Bierhut (1790). Johann Bierhut (1829).
Mathias Bierhut (1852—1909). Wolfgang Bierhut
(1886).

Schriftum „ 307
Verzeichnis der Abbildungen „ 309